



Protokoll DV Rassegeflügel Schweiz

Samstag, 14. Juni 2014, 14.00 Uhr

Salle Communale, rue des Petits Epineys 7, 1920 Martigny

Traktanden

1. Begrüssung
2. Feststellung der Präsenz
3. Wahl der Stimmzähler
4. Protokoll der DV vom 8. Juni 2013
5. Jahresbericht des Präsidenten
6. Finanzgeschäfte
 - a) Jahresrechnung 2013 und Revisorenbericht
 - b) Budgetnachtrag 2014
 - c) Budget 2015
 - d) Jahresbeitrag der Mitglieder und Vorstandsentschädigung
 - e) Beiträge an die Rasseklubs
 - f) Vorstandskredit
7. Wahlen
 - a) des Tagespräsidenten
 - b) des Präsidenten
 - c) Präsident Ausbildungskommission
 - d) der übrigen Vorstandsmitglieder
 - e) der Revisionsstelle
8. Anträge
 - a) Vergabe des Titels Schweizermeister an Nationalen Geflügelausstellungen
 - b) Anpassung Aus- und Weiterbildungsreglement
9. Ausstellungen
 - a) Nationale Geflügelausstellung 2014 in Delémont
Genehmigung Ausstellungsreglement
Bestimmung Ausstellungspreis
 - b) Nationale Geflügelausstellung 2016 in Martigny VS
 - c) Nationale 2018 in Freiburg
 - d) 2020 und weitere
 - e) Rückblick 8. Schweizerische Jugendmeisterschaft 17.-19. Januar 2014, Altdorf
10. Ehrungen
11. Mitteilungen
12. Verschiedenes

Rassegeflügel Schweiz

Martin Wyss

Gabi Maurer

Präsident

Sekretärin

Für den Idealisten ist die nahe Zukunft belanglos, den Zyniker hingegen kümmert die ferne Zukunft nicht. Der Realist jedoch betrachtet das, was in naher Zukunft geschieht, als ausschlaggebend für die ferne Zukunft.

Unbekannt

Wohin geht die Reise mit der Kleintierzucht in der Schweiz, wie sieht unsere Zukunft aus?

Sicher ist, dass die Kleintierzucht in der Vergangenheit einen ganz anderen Stellenwert hatte, als dies heute der Fall ist.

Darum ist es aktuell und in Zukunft von äusserster Wichtigkeit, dass wir Kleintierzüchter Realisten sind und mit offenen Augen und wachen Sinnen die Entwicklungen rund um die Kleintierzucht und Gesetzgebung verfolgen und mitgestalten.

1. Begrüssung

Mit dem folgenden Zitat „**Der Realist jedoch betrachtet das, was in naher Zukunft geschieht, als ausschlaggebend für die ferne Zukunft.**“

eröffnet der Präsident, Martin Wyss um 14.00 Uhr die Delegiertenversammlung 2014. Er heisst alle Anwesenden im Namen des Vorstandes von Rassegeflügel Schweiz im Saal Communale in Martigny zur Delegiertenversammlung willkommen. Speziell begrüsst er alle anwesenden Ehrenmitglieder von Rassegeflügel Schweiz und Jürg Schmid vom Vorstand Kleintiere Schweiz.

Anhand der Traktandenliste kann entnommen werden, dass ein reich befrachtetes Pensum von Verbandsgeschäften mit wichtigen Beschlüssen vorliegen. Im Weiteren stehen dieses Jahr Gesamterneuerungswahlen des Vorstandes und die Wahl eines neuen Ausbildungskommissionspräsidenten auf dem Programm

Entschuldigungen

Für die heutige Delegiertenversammlung sind wiederum verschiedene Entschuldigungen beim Präsidenten eingegangen. Stellvertretend für alle anderen aus den Organisationen von Rassegeflügel Schweiz erwähnt M. Wyss die Sekretärin Gabi Maurer vom Vorstand Rassegeflügel Schweiz. Die Namen der Entschuldigten können im DV Protokoll, welches vollständig im Web erscheinen wird, nachgelesen werden.

Ehrenmitglieder:

Willi Burkhart

Reto Oesch

Hansruedi Bigler

Hanspeter Blättler

Anton Meier

Margrit Zürcher

Von den Vereinen

Urner Kleintierfreunde

KTZV Seengen und Umgebung

KGZV Biberist
OV Murten

Rassegeflügelrichtervereinigung

Heinz Wittwer

Der Präsident bedankt sich bei Michel Bovet und Jean Maurice Tièche für die Simultan- Übersetzung der Delegiertenversammlung.

Totenehrung

Auch im vergangenen Verbandsjahr sind leider viele Kolleginnen und Kollegen für immer von dieser Erde abberufen worden. Stellvertretend für all jene, die uns für immer verlassen haben, wird dem verstorbenen Ehrenmitglied von Rassegeflügel Schweiz, Erwin Keusen, aus Safnern und dem verstorbenen Mitglied der Ausbildungskommission Hans Dinkelmann, aus Horgerberg gedenkt. Der Präsident bittet die Versammlung, allen Verstorbenen ein ehrendes Andenken zu bewahren und sich zu ihrem Gedenken von den Sitzen zu erheben.

Die Einladung mit den Stimmkarten wurde statutengemäss und termingerecht am 19. Mai 2014 von der Geschäftsstelle Kleintiere Schweiz in Zofingen an alle Organisationen, welche in der Kleintiere Schweiz Statistik, Mitglieder der Fachabteilung Geflügel gemeldet haben, versandt. Ebenfalls wurde die Traktandenliste in den offiziellen Publikationen der Tierwelt und im Web in Deutsch und Französisch veröffentlicht.

Kurt Lirgg überbringt in Begleitung von Jakob Etter, Kassier Kleintiere Schweiz, und Thomas Schwabe, Verlagsleiter der Tierwelt die Grüsse von Kleintiere Schweiz.

2. Feststellung der Präsenz

Anwesend sind 92 Personen mit 185 gültigen Stimmkarten. Das absolute Mehr beträgt 93 Stimmen.

3. Wahl der Stimmzähler

Der Vorstand schlägt der Versammlung Regula Imstepf und Marcel Weisskopf als Stimmzähler, und als Chef-Stimmzähler Simon Zehnder vor. Der Chef-Stimmzähler wird bei den Abstimmungen die ihm gemeldeten Stimmen zusammenzählen, und das Resultat jeweils der Versammlung bekannt geben.

Beschluss: Die vorgeschlagenen Personen werden ohne Gegenstimmen gewählt.

M. Wyss macht darauf aufmerksam, dass gemäss Artikel 10.5 der Rassegeflügel Schweiz Statuten, ein Delegierter höchstens 4 Stimmen vertreten kann. Er bittet die Stimmzähler diesem Umstand die nötige Beachtung zu schenken! Im Weiteren besagen die Statuten unter Artikel 11.2, Abstimmungen und Wahlen offen zu erfolgen haben, sofern die Mehrheit der anwesenden Stimmen nicht eine andere Form bestimmt. Dies wird nicht gewünscht.

Art.11.3: Bei Sachgeschäften entscheidet das relative Mehr. Bei Stimmgleichheit gilt das Geschäft als nicht angenommen.

Art.11.4: Bei Wahlen entscheidet im ersten Wahlgang das absolute und im zweiten Wahlgang das relative Mehr der abgegebenen Stimmen. Bei

Stimmengleichheit müssen die Wahlen wiederholt werden, bis eine Wahl erfolgt ist.

Von der Versammlung wird keine Abänderung der Traktandenliste gewünscht und gilt somit als genehmigt.

4. Protokoll der DV vom 08. Juni 2013

Das Protokoll der Delegiertenversammlung vom 8. Juni 2013 in Muttenz ist in den Verbandsnachrichten Nr. vom 25 vom 21. Juni 2013 in deutscher, und in der Nr. 26 vom 28. Juni 2013 in französischer Sprache erschienen. Innerhalb der 30-tägigen Einsprachefrist sind keine Änderungswünsche beim Präsidenten eingetroffen. Somit gilt das Protokoll der Delegiertenversammlung vom 12. Juni 2013 als genehmigt.

M. Wyss bedankt sich bei Gabi Maurer und Andreas Ehrismann für die Verfassung des Protokolls und bei Michel Bovet für die Übersetzung.

5. Jahresbericht des Präsidenten

Der Jahresbericht des Präsidenten wurde zusammen mit der Einladung zur Delegiertenversammlung allen Organisationen in deutscher und französischer Sprache zugestellt. Auch ist er in beiden Sprachen in den offiziellen Publikationen der Tierwelt erschienen und auf der Website von Rassegeflügel Schweiz nachzulesen.

Der Vize-Präsident, JM Tièche fragt die Versammlung an, ob berechtigte Ergänzungswünsche oder Fragen zum Jahresbericht des Präsidenten vorliegen. Das Wort wird nicht verlangt.

Beschluss: Der Jahresbericht wird ohne Gegenstimmen genehmigt. Die Versammlung verdankt mit einem Applaus die Arbeit von M. Wyss.

6. Finanzgeschäfte

Rassegeflügel Schweiz ist in der komfortablen Lage, mit Peter Gütle einen ausgewiesenen, und verantwortungsvollen Finanzverwalter und Fachmann in seinen Reihen zu haben. P. Gütle orientiert über die Finanzgeschäfte.

a) Jahresrechnung 2013 und Revisorenbericht

Rassegeflügel Schweiz steht finanziell gut da. Er dankt Kleintiere Schweiz und den Sponsoren Biomill AG und Zofinger Tagblatt für die finanziellen Beiträge. Die Jahresrechnung ist selbsterklärend dokumentiert. Er erläutert einige Punkte, die vor allem die Rückstellungen für das Jubiläumsjahr betreffen. Diese sind für die Chronik, die Jubiläumsfeier, die Nationale Geflügelausstellung und die bevorstehenden Renovationen an der Liegenschaft am Burgerweg in Zollikofen bestimmt. Er fragt die Versammlung an, ob offene Fragen zu klären sind. Das Wort wird nicht verlangt.

Der Revisorenbericht wird von Gilles Python verlesen. M. Wyss lässt über die Rechnung und den Revisorenbericht abstimmen.

Beschluss: Die korrekt ausgewiesene Rechnung und den Revisorenbericht mit Entlastung des Vorstandes werden ohne Gegenstimmen genehmigt. P. Gütle dankt für das Vertrauen.

b) Budgetnachtrag 2014

Der Kassier erläutert die Budgetnachträge.

Beschluss: Ohne Gegenstimme wird den Budgetnachträgen 2014 zugestimmt.

c) Budget 2015

Im Budget 2015 erwähnt P. Gütle einige Posten.

M. Strasser erläutert den Anwesenden den Sanierungsplan der Liegenschaft am Bürgerweg in Zollikofen. Die Renovationen werden auf drei Jahre verteilt.

Beschluss: Das Budget 2015 wird ohne Gegenstimmen gut geheissen.

d) Jahresbeitrag der Mitglieder und Vorstandsentschädigung

Der Vorstand schlägt vor, die Mitgliederbeiträge und die Entschädigungen an den Vorstand, Kommissionen und Arbeitsgruppen unverändert zu belassen. Nämlich: Mitgliederbeitrag CHF 1.–, Tagesentschädigung CHF 280.– inkl. Verpflegung, ½ Tagesentschädigung CHF 140.– inkl. Verpflegung, Delegationen CHF 150.–, Reisespesen CHF 0.70 / km und Vorstandsentschädigung CHF 20000.–.

Beschluss: Der Mitgliederbeitrag für 2014 von CHF 1.– und die Vorstandsentschädigung werden ohne Gegenstimmen angenommen.

e) Beiträge an die Rasseklubs

Beschluss: Die Versammlung beschliesst ohne Gegenstimme, den Sockelbeitrag von CHF 300.– und die weiteren CHF 300.– bei der Teilnahme der POK, ZOT und DV auszahlen zu lassen. Peter Gütle verweist auf die entsprechenden Richtlinien.

f) Vorstandskredit

Beschluss: Der Vorstandskredit wird ohne Gegenstimme bei CHF 7'500.– im Maximum CHF 25'000.– belassen.

M. Wyss bedankt sich an dieser Stelle bei P. Gütle für die umsichtige Verwaltung der Finanzen von Rassegeflügel Schweiz.

7. Wahlen

M. Wyss informiert, dass gemäss den gültigen Statuten die Amtszeit vier Jahre beträgt. Eine Amtszeitbeschränkung kennt Rassegeflügel Schweiz nicht. Seit jeher wird im Vorstand offen miteinander diskutiert, wie lange die einzelnen Mitglieder im Vorstand weiterarbeiten wollen und können.

M. Wyss fragt die Versammlung an, ob Abänderungswünsche zur Form der Abstimmungen und Wahlen vorliegen.

Von der Versammlung gibt es keine Änderungswünsche.

a) des Tagespräsidenten

Der Vorstand schlägt das Ehrenmitglied und den ehemaligen Vize-Präsidenten

M. Bovet als Tagespräsidenten vor. Er wird durch dieses Geschäft führen.

Beschluss: M. Bovet wird ohne Gegenstimme als Tagespräsident gewählt.

b) des Präsidenten (Wahl durch Michel Bovet)

M. Bovet orientiert, dass M. Wyss 1994 an der Delegiertenversammlung in Brig VS in den Vorstand des damaligen Schweizerischen Rassegeflügelzucht Verbandes gewählt wurde. Dieses Jahr sind es genau zwanzig Jahre, die er im Vorstand mitarbeitet. 2003 an der Delegiertenversammlung in Elm wurde er als Nachfolger von Manuel Strasser zum Präsidenten gewählt. Da ihm eine geordnete Ablösung im Vorstand von Rassegeflügel Schweiz sehr wichtig ist, habe er schon vor einiger Zeit die Vorstände von Rassegeflügel- und Kleintiere Schweiz darüber orientiert, dass er 2016 das Amt des Präsidenten niederlegen wird.

Aus diesem Grund lässt sich M. Wyss nur für zwei Jahre wählen, sofern dies von den Delegierten so genehmigt wird.

Beschluss: M. Wyss wird ohne Gegenstimme für 2 Jahre in seinem Amt bestätigt.

c) Präsident Ausbildungskommission

Beat Schoch, der sich für das Amt des Präsidenten der Ausbildungskommission bewirbt, wird durch U. Weiss den Delegierten vorgestellt.

M. Bovet fragt die Delegierten an, ob dieser Vorschlag vermehrt werde.

Beschluss: B. Schoch wird ohne Gegenstimme als Präsident der Ausbildungskommission gewählt.

d) der übrigen Vorstandsmitglieder

M. Bovet fragt die Versammlung an, ob gewünscht werde, dass über jedes Vorstandsmitglied einzeln abgestimmt wird, oder kann der übrige Vorstand in Globo gewählt werden?

Beschluss: Der übrige Vorstand wird in Globo im Amt bestätigt.

M. Wyss bedankt sich im Namen des Vorstandes für das ausgesprochene Vertrauen. Er versichert, dass die Entscheidungen immer zum Wohle der Rassegeflügelzucht getroffen werden.

e) der Revisionsstelle (Wahl durch Martin Wyss)

Mit Gilles Python hat Rassegeflügel Schweiz eine ausgewiesene Fachkraft als Revisor in den eigenen Reihen. Zusammen mit Michael Picarol von der Firma Fidustrust Revision AG in Freiburg stellen sich die beiden für ein weiteres Jahr zur Verfügung.

Beschluss: ohne Gegenstimme wird Gilles Python und Michael Picard für ein weiteres Jahr gewählt.

8. Anträge

Anträge an die Delegiertenversammlung sind jeweils bis am 31. 12. des Vorjahres eingeschrieben und schriftlich begründet an den Präsidenten einzureichen. Von Seiten der Mitglieder wurden bis zum 31. Dezember 2013 keine Anträge eingereicht.

Anträge Vorstand

M. Wyss informiert, dass alle Anträge, welche vom Vorstand von Rassegeflügel Schweiz zuhanden der Delegiertenversammlung gestellt werden, mit der Einladung zur heutigen Versammlung allen Kollektivmitgliedern unseres Verbandes zugestellt wurden. Gleichzeitig waren sie auf der Website aufgeschaltet.

Er fragt an, ob verlangt wird, dass er die beiden Anträge der Versammlung vorlese? Dies wird nicht gewünscht.

a) Vergabe des Titels Schweizermeister an Nationalen Geflügelausstellungen
Auch hier fragt der Vorsitzende die Delegierten an, ob er die einzelnen Artikel vorlesen müsse. Dies wird nicht verlangt.

Beschluss: Der Antrag über die Vergabe des Schweizermeistertitels wird ohne Gegenstimme angenommen.

b) Anpassung Aus- und Weiterbildungsreglement

M. Wyss fragt die Delegierten an, ob die einzelnen Artikel vorgelesen werden müssen. Dies wird nicht verlangt.

Beschluss: Der Antrag für die Anpassungen des Aus- und Weiterbildungsreglement werden ohne Gegenstimmen angenommen.

U. Weiss gibt dem Vorstand zu bedenken, dass man sich einmal Gedanken über eine Kostenbeteiligung der Richterausbildungskandidaten, wenn sie das Amt weniger als 5 Jahre ausüben, machen sollte.

9. Ausstellungen

a) Nationale Geflügelausstellung 2014 in Delémont

H. Schönenberger führt durch das Ausstellungsreglement. Er liest nur die Titel mit den Artikelnummern vor. Ferdi Hufschmid meldet sich zum Artikel 6 Verkauf zu

Wort. Er stellt den Antrag, dass man diesen Artikel wie folgt ergänzen sollte:
Auf den Bewertungskarten dürfen keine Tiere verkäuflich angeschrieben werden.
H. Schönenberger gibt die Diskussion frei. Sie wird aber nicht gewünscht.

Beschluss: Der Antrag von F. Hufschmid wird mit einer Gegenstimme angenommen.

Beschluss: Das Ausstellungsreglement wird in der Schlussabstimmung mit der gewünschten Änderung ohne Gegenstimme genehmigt.

H. Schönenberger stellt den Ausstellungspreise vor.

H.P. Schürch, Präsident der Fachabteilung Geflügel von Kleintiere Bern Jura, informiert über den Stand der Vorbereitungen der Nationalen 2014 in Delémont.

M. Wyss orientiert, dass in Delémont die Durchführung der zweiten Swiss Open geplant ist. Das Ausstellungsreglement wird mit den Anmeldeunterlagen für Delémont versandt.

Der Vorstand und das OK würden sich freuen, wenn eine grosse Anzahl Tiere für diesen etwas anderen Wettbewerb angemeldet würden.

b) Nationale Geflügelausstellung 2016 in Martigny

Y. Rodouj OK-Präsident der Nationalen in Martigny informiert die Delegierten über den Stand der Vorbereitungen.

c) 2020 und weitere

M. Wyss teilt mit, dass für 2020 noch keine Bewerbungen vorliegen. Er bittet Organisationen, welche über die nötige Infrastruktur verfügen und diese Ausstellung durchführen möchten, sich beim Ausstellungsverantwortlichen H. Schönenberger zu melden.

d) Rückblick 8. Schweizerische Jugendmeisterschaft 17.–19. Januar 2014 in Altdorf

U. Götz hält Rückblick auf die letzte Jugendausstellung in Altdorf.

10. Ehrungen

Der Höhepunkt der Schweizerischen Delegiertenversammlung sind jeweils die Ehrungen.

M. Wyss bedankt sich im Namen von Rassegeflügel Schweiz bei W. Gloor für seine langjährigen Tätigkeiten im Vorstand.

Die Verdienstmedaille ist eine besondere Auszeichnung von Rassegeflügel Schweiz. Sie wird denjenigen Mitgliedern zugesprochen, welche sich besonders für die Rassegeflügelzucht einsetzen oder eingesetzt haben.

Wie die Anträge an den Vorstand gestellt werden müssen und welche Fristen einzuhalten sind, kann dem entsprechenden Reglement entnommen werden. Der Vorstand prüft die Nominationen. Die Vergabe liegt in der Kompetenz der Delegiertenversammlung. Folgende Personen werden mit der Verdienstmedaille geehrt:

Frédy Rosat, Les Moulins, Kleintiere Aigle-Chablais

Olivier Morel, Perroy Société, Vaudoise Nyon und Umgebung.

Die höchste Ehrung von Rassegeflügel Schweiz ist die Ernennung zum Ehrenmitglied. Die Ehrenmitgliedschaft bei Rassegeflügel Schweiz wird Züchterinnen und Züchter verliehen, die sich durch unermüdlichen, mustergültigen Einsatz für die Rassegeflügelzucht und die Anliegen und Interessen des Verbandes einsetzen. Die Versammlung ernennt Peter Kobel Bowil BE, Heinrich Bachmann Steffisburg BE, Lilli Mischler Breil/Brigels GR und Ursula Götz Uhwiesen ZH mit grossem Applaus zu neuen Ehrenmitgliedern.

11. Mitteilungen

Die Verantwortlichen des Schweizerischen Rheinländerhuhn Klubs haben sich bereit erklärt, die POK 2015 erneut zu organisieren. Sie findet am Samstag 7. Februar in der Mehrzweckhalle in Däniken SO statt. Die Delegierten werden gebeten, Wünsche zu möglichen Vortragsthemen für den Morgen der POK, dem Vorstand bekannt zu geben.

DV Kleintiere Schweiz vom 15. Juni 2014

An der morgigen Delegiertenversammlung von Kleintiere Schweiz stehen wiederum wichtige Geschäfte zur Behandlung an. Die Delegierten werden über zwei Anträge zu befinden haben, die einen direkten Einfluss auf die Finanzen von Kleintiere Schweiz, und somit auf diejenigen unseres Verbandes haben könnten.

Mitteilungen der Vorstandsmitglieder

U. Götz orientiert kurz über das Jugendlager 2014.

W. Gloor informiert über die Kurse und die Ausbildung der neuen Richter.

Arbeitsgruppe Jubiläumsfeier: Die Jubiläumsfeier wird am 6. Mai 2017 stattfinden. An der Nationalen in Martigny 2016 wird ein besonderer Ausstellungspreis abgegeben.

12. Verschiedenes

Der Präsident fragt die Versammlung an, ob es begründete Einwände gegen die Versammlungsführung oder die Art der Durchführung der Abstimmungen gebe. Das Wort wird nicht verlangt.

Mit dem Dank an die Delegierten für ihre Teilnahme, an der Delegiertenversammlung und den Einsatz in den Kantonalverbänden, Ortsvereinen und Spezialklubs erklärt der Vorsitzende die Delegiertenversammlung 2014 als geschlossen.

Schluss der DV: 16:10 Uhr

**Andreas Ehrismann
Protokoll**